Herr Mittermeier erteilt Herr Strack das Wort. Herr Strack bedankt sich bei seinem Team für die geleistete Arbeit. Anschließend bittet er Herrn Richter seine Präsentation der Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses 2014 zu beginnen.

Vorab geht Herr Richter auf den risikoorientierten Prüfungsansatz von Rödl & Partner ein und erläutert diesen kurz. Anschließend beginnt er mit seiner Präsentation (diese ist als Anlage 1 beigefügt).

Herr Richter berichtet von der Anpassung der im Haushaltssicherungskonzept prognostizierten Steuersätze zum Haushalt 2015 und dem um ca. 0,5 Mio € besseren Ergebnis in 2014 gegenüber der Planung. Herr Strack weist diesbezüglich darauf hin, dass diese Einsparung nicht zu einer positiven Veränderung des Steuersatzes für Folgejahre führen kann, sondern komplett dem Erhalt des Eigenkapitals zu gute kommen muss.

In seiner weiteren Präsentation geht Herr Richter bei den Chancen und Risiken für die Gemeinde Eitorf auf die aktuelle Flüchtlingssituation ein und bittet Herrn Strack um kurze Ausführung der zu erwartenden Entwicklung des Eigenkapitals in diesem Zusammenhang. Daraufhin berichtet Herr Strack, dass die Zuweisungen nach aktuellem Stand voraussichtlich angehoben werden und somit vielleicht sogar kostendeckend sein könnten. Dies sei jedoch stark von den Kosten für die Unterbringung abhängig.

Herr Richter berichtet von der schwierigen Situation im Bereich der Kinder und Jugendlichen. Herr Strack bejaht dies.

Im Anschluss an den Vortrag bedankt sich Vorsitzender Mittermeier bei Herrn Richter für die Ausführungen.

Fragen zum Vortrag von Herrn Richter ergeben sich nicht.

Im Anschluss lässt Vorsitzender Mittermeier über den Beschlussvorschlag abstimmen.